

mittelmässigen Diener, soll man dieselben, wie sich's gehört, zu dreierlei Verrichtungen verwenden. Sch.

1088. Auch im ÇKDr. u. परिपोषः wie bei uns.

1093. Vgl. auch Spruch 18.

1113. Aus den Nachträgen zu BENFEY's Uebersetzung ist noch folgende Variante zu erwähnen: *d. नितरामावाधते सिंधुः*, wofür BENFEY *नितरामावाध्यते* oder *°आवाधते* lesen möchte. Die von uns aufgenommene Lesart (aber auch उद्धतः) verdient jedenfalls den Vorzug vor der von BENFEY empfohlenen. In der BENFEY'schen Uebersetzung *dann sieht man erst recht des Oceans Wasserfülle* ist das Wort *Wasserfülle*, worauf es gerade ankommt, eine blosse Ergänzung, der im Original Nichts entspricht. Ausserdem ist बुध् mit आ sonst nicht zu belegen.

1133. Var. Çl. 73:

མཁའ་པ་ར་ཁྱེ་མེད་པ་དང་། ། དཔལ་པོ་ཉི་པར་ནི་པ་དང་། །

ཕྱག་པོ་གཏོང་པའི་སྒྲི་བྱེ་པ། ། འདི་གསུམ་འདི་ག་རྟེན་པསྟོན་པའི་གནས། །

Ein Gelehrter ohne Stolz, ein Held voll Ruhe, ein Reicher, welcher das Thor der Freigebigkeit öffnet — sind drei Dinge, welche das Lob der Welt haben. Sch.

1138. Vgl. Spruch यस्य धर्मविक्रीनानि. Böhtl. — Nāg. Nīti Çl. 99:

གང་ནི་གཞིས་ལ་སྒྲི་ད་པ་རྣམས། ། ཉི་མར་འགྲོ་དང་འོང་ན་ཡང་། །

དེ་ནི་མགར་པའི་སྤྱད་པ་བཞིན། ། དུགས་འབྱེན་ཀྱང་ནི་གསོལ་མ་ཡིན། །

Diejenigen, welche, das Gesetz tadelnd, am Tage kommen und gehen, sind dem Blasebalg des Schmiedes gleich: obwohl sie athmen, sind sie ohne Leben. Sch.

1167. Auch beim Schol. zu Daṣar. S. 180. *d. मनसः स्पष्टैः तथास्याः* bei uns Druckfehler für *तथास्या*.

1173. Kān. VII, Çl. 14:

ལྟན་ཁྱེ་དབྱེད་པོའི་དུག་ཡིན་ཏེ། ། ཁྱོད་པོའི་དུག་ནི་གཞོན་ཁྱེ་མ། །

སྒྲི་དན་གྱི་ནི་རིག་པ་དུག། ། མ་ལྷ་ཟས་ཟ་དུག་ཡིན་ནོ། །

Kameradschaft ist des Armen Gift, des Alten Gift ist eine junge Frau, des Schlechtgesinnten Gift ist das Wissen, bei schlechter Verdauung ist Speise Gift.